



International  
Labour  
Organization



# **Internationale Normen - Nationale Verantwortung**

**Das Normengefüge der Internationalen Arbeitsorganisation  
und seine Bedeutung für die unternehmerische Praxis**

**Haus der Deutschen Wirtschaft, Berlin  
24. Februar 2017**

Das Normengefüge der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) findet auf nationaler und internationaler Ebene seit fast 100 Jahren Anwendung. Die Kernarbeitsnormen genießen als Menschenrechte universell Gültigkeit, unabhängig ihrer Ratifizierung. Alle 187 Mitgliedstaaten der ILO berichten regelmäßig über die Umsetzung in nationales Recht. Was bedeutet dies für national und international agierende Unternehmen in Deutschland? Was muss beim alltäglichen Geschäft hinsichtlich der Normen beachtet werden? Wie können Unternehmen Compliance in Bezug auf die Normen stärken?

Wir möchten den Kenntnisstand über das Normengefüge vermitteln und bei daraus resultierenden arbeitsrechtlichen Fragen der Unternehmen konkrete Hilfestellungen für die Arbeit und Umsetzung vor Ort vorstellen. Dies geschieht gemeinsam mit Sozialpartnern. Die ILO in Deutschland und die Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA) laden deshalb zu einem Seminar zum Thema „Internationale Normen – Nationale Verantwortung“ ein. Die Veranstaltung richtet sich an Unternehmen. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen die ILO-Kernarbeitsnormen, ihre Überwachung und Anwendung. Konkret soll die Relevanz des Themas dargestellt sowie Maßnahmen aufgezeigt werden, wie Unternehmen ihre Arbeit im nationalen und internationalen Kontext in Übereinstimmung mit den Prinzipien der Normen gestalten können.

Anmeldung bis zum  
17. Februar 2017

**Veranstaltungsort**

**Bundesvereinigung der Deutschen  
Arbeitgeberverbände (BDA)**

**BDA  
Haus der Deutschen Wirtschaft  
Breite Straße 29  
10178 Berlin**

## Programmablauf – Konferenz zu internationalen Arbeitsnormen

Zeit	Programmpunkt
10:00	Anmeldung
10:15	Eröffnung  Dr. Annette Niederfranke, Direktorin ILO Vertretung in Deutschland  Renate Hornung Draus, Geschäftsführerin Bundesvereinigung Deutscher Arbeitgeberverbände (BDA), Abteilungsleiterin Europäische Union und Internationale Sozialpolitik
10:30	<b>Internationale Arbeitsnormen – Informationen zum Normgefüge der ILO, Anwendung und Überwachung der ILO Normen &amp; Erklärung 1998 über Prinzipien und Rechte bei der Arbeit</b> Corinne Vargha, Direktorin NORMES, ILO
11:30	<b>Bedeutung der internationalen Arbeitsnormen für die unternehmerische Praxis</b> Vic van Vuuren, Direktor ENTERPRISE, ILO  <b>Die Bedeutung der Normen aus Sicht der Arbeitgeberverbände</b> Renate Hornung Draus, BDA, Abteilungsleiterin Europäische Union und Internationale Sozialpolitik  <b>Unterstützung von Kleinen und Mittelständischen Unternehmen in der konkreten Umsetzung der Prinzipien der ILO Normen: die ILO vor Ort &amp; Angebote der ILO für Zulieferer vor Ort – Sustaining Competitive and Responsible Enterprises Programme (SCORE)</b> Stephan Ulrich, KMU Experte, ENTERPRISE, ILO
13:00	<b>Mittagessen</b>
14:00	<b>Panel Diskussion: Input Referate (10 Min.), Diskussion und Q&amp;A Internationale Arbeitsnormen und unternehmerische Praxis</b>  <b>Moderation:</b> Dr. Annette Niederfranke, Direktorin ILO Vertretung in Deutschland  <b>Anforderungen von Unternehmensseite (MNE)</b> Dr. Katja Gehne, BASF SE  <b>Anforderungen von Unternehmensseite (SME)</b> Gisela Eickhoff, HARTING AG & Co. KG  <b>Verantwortung von Unternehmen und Grenzen der Verantwortung</b> Renate Hornung Draus, BDA, Abteilungsleiterin Europäische Union und Internationale Sozialpolitik  <b>ILO</b> Stephan Ulrich, KMU Experte, ENTERPRISE, ILO (tbc)
16:00	<b>Abschlussrunde mit Wünschen und Anregungen an die ILO</b> (nationale und internationale Perspektive)